

PRESSEMITTEILUNG

Deutschland-Achter will bei der WM in Bled den Titel erneut verteidigen – Auch der Vierer ohne Steuermann ist ab sofort Markenbotschafter von Hauptsponsor Wilo

Deutschland-Achter GmbH
Westerholz 87
44147 Dortmund

Carsten Oberhagemann
Pressesprecher

Telefon +49 (0) 171 / 53 21 847
Telefax +49 (0) 231 / 98 51 25 25

E-Mail carsten.oberhagemann@deutschlandachter.de

Internet www.deutschlandachter.de

Das Selbstvertrauen ist groß, die Motivation ungebrochen: Mit großer Zuversicht startet der in diesem Olympiazzyklus und seit 27 Rennen ungeschlagene Deutschland-Achter bei den Weltmeisterschaften in Bled (Slowenien, 28. August bis 4. September). „Ganz klar: Mit dem Deutschland-Achter wollen wir unseren Titel von Neuseeland verteidigen und mit dem Vierer eine Medaille gewinnen“, sagt Bundestrainer Ralf Holtmeyer, der auf dem Bleder See 1989 seinen ersten von sieben WM-Erfolgen als Trainer des Deutschland-Achters feierte.

Hauptsponsor:



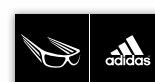
Wie das Flaggschiff startet auch der Vierer ohne Steuermann als Weltcup Sieger und Medaillenhoffnung bei den diesjährigen Weltmeisterschaften. Der Vierer mit Schlagmann Sebastian Schmidt (Mainz) sieht sich ebenfalls einer starken Konkurrenz gegenüber. Im 22 Boote starken Feld werden Großbritannien, Griechenland und der Vierer aus den USA als größte Kontrahenten gehandelt. Die Entscheidung fällt hier am letzten Finaltag, Sonntag, 4. September. Einen Tag zuvor steht das Halbfinale an.

Das Boot mit vier Achter-Weltmeistern an Bord tritt ab sofort wie der Deutschland-Achter als Markenbotschafter von Hauptsponsor WILO SE auf. Die Marke Wilo wird die Brust der Ruderer als auch den Rumpf des Vierers zieren. „Zu einem Ruderachter gehören nicht nur acht Ruderer plus Steuermann. Auch der Unterbau muss stimmen. Deshalb ist es für uns nur konsequent, unsere Unterstützung auf den Vierer auszuweiten. Wir wünschen beiden Booten viel Erfolg und werden die Rennen mit Spannung verfolgen“, sagt Oliver Hermes, Vorstandssprecher der WILO SE.

Partner:



Ausrüster:





Titelverteidiger Deutschland-Achter, der in der gleichen Besetzung wie zuletzt beim Weltcup in Luzern mit Schlagmann Kristof Wilke (Radolfzell) antritt, bekommt es mit zwölf Gegnern (u.a. Vize-Weltmeister Großbritannien und Olympiasieger Kanada) zu tun. Schließlich ist die WM in Bled gleichzeitig Qualifikationsregatta für London 2012. Da der Weltverband FISA den Ablauf der Olympischen Spiele schon jetzt einmal testen will, findet das Achterfinale nicht wie gewohnt zum Abschluss der Regatta statt, sondern schon am ersten Finaltag, Donnerstag, 1. September. Die ersten Olympia-Startplätze werden tags zuvor am Mittwoch, 31. August, in den Halbfinals ausgefahren. Trotz des engen Zeitplans von drei Rennen binnen fünf Tagen nimmt der Deutschland-Achter in diesem Top-Feld der Weltklasseruderer die Favoritenrolle ein. „Wir sind ja lieber die Gejagten, als den anderen hinterher zu jagen“, meint Steueremann Martin Sauer.

So startet der Deutschland-Achter bei der WM in Bled (Vorlauf: Sonntag, 28. August, ab 11.30 Uhr; Halbfinale: Mittwoch, 31. August, ab 12.40 Uhr; Finale: Donnerstag, 1. September, 13.09 Uhr): Kristof Wilke (RC Undine Radolfzell), Florian Mennigen (Ratzeburger Ruderclub), Lukas Müller (RC Germania Düsseldorf), Richard Schmidt (RV Trevisis Trier), Maximilian Reinelt (Ulmer RC), Eric Johannesen (RC Bergedorf Hamburg), Andreas Kuffner (Berliner Ruder-Club), Gregor Hauffe (RTHC Bayer Leverkusen), Steueremann Martin Sauer (Berliner Ruder-Club).

So startet der Vierer ohne Steueremann bei der WM in Bled (Vorlauf: Sonntag, 28. August, ab 15.36 Uhr; Halbfinale: Samstag, 3. September, ab 10.33 Uhr; Finale: Sonntag, 4. September, 12.39 Uhr): Sebastian Schmidt (Mainzer RV), Toni Seifert (RTHC Bayer Leverkusen), Filip Adamski (Mannheimer RG Baden), Urs Käufer (Ulmer RC).

Hauptsponsor:



Partner:



Ausrüster:

